

Digitale Bildung: Hätte dieser Text auch von einer KI stammen können?

„Die digitale Bildung steht unter Beschuss. Vor kurzem veröffentlichte beispielsweise der Philologenverband NRW eine kritische Studie von Karl-Heinz Dammer, der sich vor allem am Impulspapier des nordrhein-westfälischen Kultusministeriums reibt und vor „utopischen Projektionen über die segensreichen Wirkungen der Digitalisierung“ warnt. Der Wirtschaftsjournalist Ingo Leipner hat sogar ein ganzes Buch verfasst, in dem die „Katastrophe der digitalen Bildung“ beschwört und welches von Dammer eifrig rezipiert wird. Auf der anderen Seite erkunden Lehrkräfte und Bildungswissenschaftler das Potenzial der Künstlichen Intelligenz im Schulunterricht oder füttern gleich das GPT-3-Sprachverarbeitungsmodell mit Klausuraufgaben. Bereits ein erster Blick auf die Debatte zeigt, dass es hier zu einer Reihe von fundamentalen Missverständnissen kommt, was auch an dem unscharfen Begriff der „digitalen Bildung“ liegt.“ (...)

Der gesamte Beitrag über Digitale Bildung und KI ist am Montag, 12. Dezember 2022, im Online-Angebot der [Friedrich Naumann Stiftung](#) erschienen.